

Erfahrungen mit der Phytotherapie in der Pädiatrie



Dr. med. Helena Gerritsma Schirlo, Ärztin für Kinder- und
Jugendmedizin FMH, Aarau

Phytotherapie – Erfahrungen in der Pädiatrie

EFEU (*Hedera helix* folium)



Als Fertigarzneimittel zu nehmen, z.B. *Prospan suspension* oder *DemoPectol junior* (Efeublättertrockenextrakt)

Wirkstoff: Saponine

Indikationen:

bei Husten mit zähem Schleim und/oder sehr leichter Obstruktion

Darreichungsform:

Prospan-Tropfen oder Saft für Kinder ab ca. 1 Jahr (im CH Kompendium für Kinder < 2 Jahren nach ärztlicher Verordnung)

Dosierung: *Prospan* 3x2.5 ml/d (oder 3x12 Tropfen), Schulkinder 3x 5 ml/d (oder 3x16 Tropfen)

(*Prospan*-Tropfen sind zuckerfrei und auch für Diabetiker geeignet)

Phytotherapie – Erfahrungen in der Pädiatrie

EFEU (*Hedera helix* folium)



Eigene Erfahrungen:

- Nutzen von Efeu wegen schleimverflüssigender, krampflösender und hustendämpfender Eigenschaften
- besonders gute Erfahrungen:
bei Kindern mit auskultatorisch diskretem endexp. Giemen, die keine ‚Atopie-Kriterien‘ erfüllen, durch die krampflösende Wirkung des Efeus

Phytotherapie – Erfahrungen in der Pädiatrie

Malven (Malvae flos/folium)



Flüssig (für Aufguss) oder als Salbe aus
Malvenblüten

und –blättern, z.B. *Malvedrin* („Chäslichrut“)

Indikationen: Schleimhautverletzungen oder
–entzündungen im Mund- und Rachenraum, auch
im Intimbereich/anal, eingewachsener Nagel,
Umlauf

Phytotherapie – Erfahrungen in der Pädiatrie

Malven (Malvae flos/folium)



Besonders gute Erfahrungen:

- bei Nagelverletzungen, Umlauf, eingewachsenem Nagel
- wenn noch keine Antibiotika notwendig sind
- Baden 1-2x 10 Minuten täglich warm oder Salbenverband über Nacht